

## **Forschungsinstitut für Geistes- und Sozialwissenschaften**

### **Symposiumsbericht: Siegener Seminar on Monetary Economics**

*10. und 12. Juni 1985*

*Tagungsleiter: Prof. Dr. Artur Woll*

#### *Aus dem Symposiumsbericht:*

Vom 10. bis 12. Juni 1985 fand ein internationales Seminar zu Geld- und Währungsfragen statt, an dem führende Fachgelehrte aus sieben Ländern Forschungsergebnisse zu aktuellen Problemen vortrugen. Ein erster Themenkomplex war die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland aus monetärer Sicht (Referenten: Patrick Minford, Liverpool; Manfred Neumann, Bonn) und die theoretische Fundierung der Bundesrepublik (Nikolaus Läufer, Konstanz; Manfred Willms, Kiel). In empirischen Analysen wurde untersucht, ob wegen unvermeidlicher Prognosefehler eine antizyklische Geldpolitik erfolgversprechend verfolgt werden kann (Thomas Mayer, Davis; Dietmar Kath, Duisburg).

Das thematische Schwergewicht des Seminars lag indessen bei internationalen Problemen. Angesichts der Kritik an der monetären Integration war es verdienstvoll, die Wohlfahrtswirkungen des europäischen Währungssystems aufzuzeigen. (Jacques Melitz, Paris; Hans Monissen, Würzburg). Die Verbindung der deutschen Volkswirtschaft mit der amerikanischen im allgemeinen (Eduard Bornhoff, Rotterdam; Gerd Ronning, Konstanz), im besonderen jedoch bei Zinssätzen (Gebhard Kirchgässner, Osnabrück, Werner Gaab, Mannheim) ist erheblich differenzierter, als in der Praxis angenommen wird. Der internationale Transmissionsprozess erfordert deshalb genauere Untersuchungen, wobei die Zeitstruktur der Übertragung besondere Beachtung erfordert (Dieter Bender, Bochum; Volbert Alexander, Siegen).

Sämtliche Referate wurden nicht nur von namhaften Ko-Referenten kritisch geprüft, sondern auch – und nicht zuletzt – mit Nachwuchswissenschaftlern ausgiebig diskutiert, die überwiegend zum ersten Mal mit weltweit bekannten Experten in Kontakt kamen. Das ‚Siegener Seminar on Monetary Economics‘ war richtungweisend für den ein Jahr später errichteten DFG-Schwerpunkt ‚Monetäre Makroökonomie‘, in dem – unter der Koordination eines Siegener Fachvertreters – an über zehn Einzelprojekten geforscht wurde.